|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan** |  |
| **Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule in Nordrhein-Westfalen** |  |
| **TERRA Erdkunde Nordrhein-Westfalen, 104913** |  |
| **Band 2** | Schule:  |  | fakultativ (Wahl-Seiten) |
|  | Lehrer:  |  | obligatorisch |
|  |  |  |  |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**Die Schülerinnen und Schüler**Sachkompetenz Klasse 7–10**SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien einSK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen einSK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische SystemeSK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische SystemeSK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe **Methodenkompetenz Klasse 7–10**MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u. a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffenMK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge einMK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener FragestellungMK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher VersucheMK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darMK 7 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbarMK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen**Urteilskompetenz Klasse 7–10**UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren GestaltungUK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender InteressenUK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter FragestellungenUK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung)UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen ZusammenhängenUK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche**Handlungskompetenz Klasse 7–10**HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante HandlungsfelderHK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen RaumHK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichertHK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probehandelnd – umHK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u. a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativHK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Gesamtschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**Die Schülerinnen und Schüler**Sachkompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**SK 1 systematisieren geographische SachverhalteSK 2 formulieren ein erweitertes Verständnis zentraler Dimensionen und verknüpfen zentrale und themenrelevante Fachbegriffe zu einem Begriffsnetz ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte komplexere Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein SK 3 ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte komplexere Orientierungsraster und Ordnungssysteme einSK 4 beschreiben differenziert den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und WirtschaftsräumeSK 5 erklären den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf Räume SK 6 erklären raumbezogene Strukturen und Prozesse**Methodenkompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**MK 1 recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet InformationenMK 2 entnehmen analogen und digitalen Karten (u. a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und MaßstabszahlMK 3 entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in BeziehungMK 4 entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante InformationenMK 5 benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen sowie Bildern und ordnen diese thematisch sowie räumlich einMK 6 analysieren kontinuierliche Texte kriteriengeleitetMK 7 analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder,  Karikaturen und FilmeMK 8 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbarMK 9 überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und RegionMK 10 identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wiederMK 11 analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen ErfahrungsbereichsMK 12 beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter FachbegriffeMK 13 erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen**Urteilskompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**UK 1 unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem UK 2 beurteilen in Ansätzen raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen vor dem Hintergrund relevanter, ggf. auch selbst entwickelter KriterienUK 3 formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist UK 4 beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende InteressenUK 5 beurteilen im Kontext komplexerer Situationen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen raumbezogener MaßnahmenUK 6 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Wirkung**Handlungskompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**HK 1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum HK 2 nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel)HK 3 entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf.  probehandelnd umHK 4 erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen RaumHK 5 setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung einHK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen****Sachkompetenz Klasse 7/8**SK 1 geographische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwendenSK 2 geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster einordnenSK 3 den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume sowie Naturräume beschreibenSK 4 den Einfluss naturgeographischer Systeme auf Räume unterschiedlicher Art und Größe beschreiben**Methodenkompetenz 7/8**MK 1 weitgehend selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffenMK 2 sich mithilfe von Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientierenMK 3 geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen)  entnehmen, gliedern und in thematische Zusammenhänge einordnenMK 4 zu raumbezogenen Fragestellungen begründete Vermutungen formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u. a. Umfrage, Zählung, Versuch) überprüfenMK 5 geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-) sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellenMK 6 Diagramme und einfache Strukturskizzen erstellen**Urteilskompetenz 7/8**UK 1 Motive, Bedürfnisse und Interessengebundenheit von Personen, Gruppen, Institutionen und Unternehmen beurteilenUK 2 zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu geographischen Sachverhalten unterscheiden, diese ergänzen und gewichtenUK 3 geographische Sachverhalte hinsichtlich ihrer räumlichen Auswirkungen beurteilen und bewertenUK 4 Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung geographischer Fragestellungen beurteilenUK 5 die mediale Darstellung geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussageabsicht und Wirkung beurteilen**Handlungskompetenz 7/8**HK 1 angeleitet einen Erkundungsgang zu vorgegebenen Schwerpunkten vorbereiten, durchführen und auswertenHK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen formulieren und Handlungsmöglichkeiten vorschlagenHK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb des Klassenverbandes  vertreten und Handlungsmöglichkeiten vorschlagenHK 3 fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertretenHK 4 adressatengerecht über geographische Sachverhalte und geographisch relevante Handlungsfelder informierenHK 5 in der Schule oder dem Umfeld ein fachbezogenes Projekt angeleitet organisieren und durchführenHK 6 nach formalen Vorgaben Medienprodukte (u. a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren |

| **Std.** | **Themen im Schulbuch TERRA 104913** | **Seite** | **Bezüge zu konkretisierten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans** | **Wichtige Begriffe** | **Mein Unter­richtsplan** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Themenblock 1: Unruhige Erde und Naturkräfte** |  |
| 1 | Feuerwerk aus der Tiefe | 8/9 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken

**Die Schülerinnen und Schüler können** * wesentliche geophysikalische Prozesse (u. a. Vulkanismus, Erdbeben) und deren unmittelbaren Folgen (u. a. Tsunamis) erklären sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen beschreiben,
* ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen,
* reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen,
 | VulkanMagmaEruptionLavaSchichtvulkanSchildvulkan |  |
| 1 | Leben mit dem Vulkan | 10/11 |  |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Wegeprofil auswerten | 12/13 | MK 2 |  |  |
| 1 | Der Schalenbau der Erde | 14/15 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
* Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * wesentliche geophysikalische Prozesse (u. a. Vulkanismus, Erdbeben) und deren unmittelbaren Folgen (u. a. Tsunamis) erklären sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen beschreiben,
* Möglichkeiten und Grenzen humanitärer Hilfe an einem Beispiel beschreiben und erläutern.
* die unterschiedlichen Möglichkeiten von Regionen und Staaten, sich vor Georisiken zu schützen bzw. sich ihnen anzupassen, exemplarisch entwickeln und beurteilen,
* ihre Bereitschaft zur Unterstützung humanitärer Hilfsaktionen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wertvorstellungen reflektieren.
 | Schalenbau der ErdeErdkrusteErdmantelErdkern |  |
| 1 | Kontinente auf Wanderschaft | 16/17 | Kontinental-verschiebungPlattentektonik |  |
| 1 | Wenn Erdplatten sich bewegen | 18/19 | Mittelozeanischer RückenTiefseegraben |  |
| 1 | Wenn die Erde bebt | 20/21 | ErdbebenEpizentrum |  |
| 1 | Leben und Überleben in Erbebenregionen | 22/23 |  |  |
| 1 | Wie Wind entsteht und wirkt | 24/25 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
* Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * an einem ausgewählten Fernraum die klimaphysikalischen Ursachen von Wirbelstürmen, ihre Auswirkungen auf menschliche Siedlungsräume sowie die Notwendigkeit von Frühwarnsystemen erläutern,
* ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen,
* reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen.
 | HochdruckgebietTiefdruckgebiet |  |
| 1 | Von Hurrikans und Tornados | 26/27 | HurrikanTornado |  |
| 1 | Land unter in der Altstadt | 28/29 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
* Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

**Die Schülerinnen und Schüler können*** regionale Folgen von unsachgemäßen Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt (u.a. Hochwasser) erklären,
* ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen,
* reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen.
 | Flussregulierungen |  |
| 1 | Flüsse gestalten die Landschaft | 30/31 | ErosionSedimentation |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Naturgefahren weltweit | 32/33 | MK 2**Inhaltliche Schwerpunkte:*** Topographische Orientierung: Naturgefahren weltweit

**Die Schülerinnen und Schüler können** * ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen.
 |  |  |
|  | TERRA Training | 34/35 |  |  |  |
|  | Wo neue Kruste entsteht und vergeht | 36/37 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Und plötzlich kommt das Wasser ... | 38/39 |  |  |
|  | **Themenblock 2: Die Landschaftszonen der Erde** |  |
| 1 | Licht und Wärme ungleich verteilt | 42/43 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde

**Die Schülerinnen und Schüler können** * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären.
 | KlimazoneVegetationLandschafts-zoneKalte ZoneGemäßigte ZoneSubtropische ZoneTropische Zone |  |
| 1 | Den Jahreszeiten auf der Spur | 44/45 | ZenitPolarkreisWendekreisJahreszeiten |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Klimadiagramm auswerten | 46/47 | MK 3**Inhaltliche Schwerpunkte:*** Landschaftszonen der Erde

**Die Schülerinnen und Schüler können** * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen.
 | VegetationszeitRegenzeitTrockenzeitaridhumid |  |
| 1 | Tropen sind nicht gleich Tropen | 48/49 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Landschaftszonen der Erde

**Die Schülerinnen und Schüler können*** die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären.
 |  |  |
| 1 | Von den Subtropen in die Kalte Zone | 50/51 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Klima- und Landschaftszonen der Erde | 52/53 | MK 2**Inhaltliche Schwerpunkte:*** Landschaftszonen der Erde
* Topographische Orientierung: Landschaftszonen der Erde

**Die Schülerinnen und Schüler können** * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären.
 |  |  |
|  | TERRA Training | 54/55 |  |  |  |
|  | „5 000 Meter vom Äquator zum Pol!“ | 56/57 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Tag und Nacht | 58/59 |  |  |
|  |  |  |
|  | **Themenblock 3: Der Tropische Regenwald – Naturparadies in Gefahr** |  |
| 1 | Was für ein Wald! | 62/63 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen
* Ökosystem „Tropischer Regenwald“

**Die Schülerinnen und Schüler können** * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen,
* das Ökosystem „Tropischer Regenwald“ sowie die Folgen seiner Zerstörung beschreiben und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung sowie Beispiele einer nachhaltigen Raumnutzung darstellen und erläutern.
* Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen,
* die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten.
 | ArtenvielfaltStockwerkbauNährstoffkreislaufÖkosystem |  |
| 1 | Die tägliche Dusche | 64/65 | immerfeuchtes TropenklimaTageszeitenklima |  |
| 1 | Der Regenwald schwindet | 66/67 | WanderfeldbauPlantagen |  |
| 1 | Öllieferant Palme | 68/69 | Monokultur |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen | 70/71 | MK 5, MK 6 |  |  |
| 1 | Den Regenwald nutzen und bewahren | 72/73 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Ökosystem „Tropischer Regenwald“

**Die Schülerinnen und Schüler können** * das Ökosystem „Tropischer Regenwald“ sowie die Folgen seiner Zerstörung beschreiben und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung sowie Beispiele einer nachhaltigen Raumnutzung darstellen und erläutern.
* die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf ver-schiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten,
* Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen.
 | Nachhaltigkeit |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Reise durch Südamerika | 74/75 | MK 2 |  |  |
|  | TERRA Training | 76/77 |  |  |  |
|  | Strom statt Wald? | 78/79 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Vom Kakao zur Schokolade | 80/81 |  |  |
|  | **Themenblock 4: Die Savannen – weite Ebenen voller Leben** |  |
| 1 | Winde wehen mit System | 84/85 | I**nhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen.
 | Tiefdruckgebiet (Tief)Hochdruckgebiet (Hoch)PassatTrockenzeitRegenzeit |  |
| 1 | Savanne ist nicht gleich Savanne | 86/87 | FeuchtsavanneTrockensavanneDornsavanneNomaden |  |
| 1 | „Supermarkt“ Savanne | 88/89 |  |  |
| 1 | Anbau für die Welt | 90/91 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten.
 | Cash crops |  |
| 1 | Im Sahel bildet sich Wüste | 92/93 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * Entwicklungsrückstände eines ausgewählten Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben,
* durch unangepasste Wirtschaftsweisen entstehende Probleme in den Trockenräumen der Erde erläutern und Maßnahmen gegen zunehmende Erosion und Desertifikation benennen,
* die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen.
 | SahelzoneDesertifikationÜberweidung |  |
| 1 | Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste | 94/95 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Afrika | 96/97 | MK 2 |  |  |
|  | TERRA Training | 98/99 |  |  |  |
|  | Mit der Zeitmaschine unterwegs | 100/101 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Auf Safari in der Savanne | 102/103 |  |  |
|  | **Themenblock 5: Wüsten – nicht nur ein Meer aus Sand** |  |
| 1 | Die Sahara – Gesichter der Wüste | 106/107 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen,
* die Auswirkungen unterschiedlicher Wasservorkommen auf der Erde benennen und Lösungsmöglichkeiten für Wasserknappheit in Ungunsträumen darstellen,
* durch unangepasste Wirtschaftsweisen entstehende Probleme in den Trockenräumen der Erde erläutern und Maßnahmen gegen zunehmende Erosion und Desertifikation benennen.
 | WüsteSandwüste (Erg)SedimentationFelswüste (Hamada)Kieswüste (Serir)Erosion |  |
| 1 | Grüne Inseln in der Wüste | 108/109 | Oasenartesischer Brunnen |  |
| 1 | Wüsten zum Blühen bringen? | 110/111 | fossiles GrundwasserBewässerungswirtschaft |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Satellitenbild auswerten | 112/113 |  |  |
| 1 | Die längste Oase der Welt | 114/115 | FlussoaseFlussdeltaAnrainerstaaten |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Australien | 116/117 | MK 2 |  |  |
|  | TERRA Training | 118/119 |  |  |  |
|  | Oasen im Wandel | 120/121 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Dubai – Tourismus statt Erdöl? | 122/123 |  |  |
|  | **Themenblock 6: Zwischen Wendekreis und Polarkreis** |  |
| 1 | Das Klima am Mittelmeer | 126/127 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen,
* die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen.
 | Westseiten-klima/Mittelmeer-klima/Winterregen-klimaHartlaubgewächse |  |
| 1 | Das Klima der Ost-seiten | 128/129 | Ostseitenklima |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Asien | 130/131 | MK 2 |  |  |
| 1 | Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt! | 132/133 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären,
* Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen,
* die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen,
* ihre räumliche Lebensqualität in der gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen Klimazonen vergleichen und bewerten.
 | Seeklima/ozeanisches KlimaLandklima/kontinentales Klima |  |
| 1 | „Brotkorb“ Steppen | 134/135 | SteppenTrockengrenzeSchwarzerden |  |
| „Maststall“ Mittlerer Westen | 136/137 | Feedlots |  |
| „Fabrikhalle“ Manufacturing Belt | 138/139 |  |  |
| „Geldschrank“ New York | 140/141 | Globale Stadt |  |
|  | TERRA Orientierung: Nord- und Mittelamerika | 142/143 | MK 2 |  |  |
|  | Ein Wirtschaftsraum im Wandel –das Beispiel Mittelengland | 144/145 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** ihre räumliche Lebensqualität in der gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen Klimazonen vergleichen und bewerten.
 | StrukturwandelStandortfaktor |  |
|  | TERRA Orientierung: Wichtige Wirtschaftsräume in Europa | 146/147 |  |  |
|  | TERRA Training | 148/149 |  |  |  |
|  | Ein Fluss wird geplündert | 150/151 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | The story of the cretan olive tree | 152/153 |  |  |
|  | **Themenblock 7: Die Kalte Zone – Leben trotz eisiger Bedingungen** |  |
| 1 | Polartag – Polarnacht | 156/157 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** Landschaftszonen der Erde
* Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können** * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen,
* die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen.
 | PolartagPolarnacht |  |
| 1 | Wirtschaften im Borealen Nadelwald | 158/159 | Borealer Nadelwald |  |
|  | Leben in der Kälte | 160/161 | TundraPermafrost |  |
|  | Im Eis von Arktis und Antarktis | 162/163 | MeereisTreibeisEisbergeNahrungsketteInlandeisSchelfeis |  |
|  | „Schatzkammer“ Sibirien | 164/165 | Lagerstätten |  |
|  | TERRA Methode: Ein Mystery lösen | 166–169 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** die Folgen klimatischer Veränderungen (Desertifikation, Überflutung) als Ursachen von Migrationsbewegungen erläutern,
* die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten.
 |  |  |
|  | TERRA Training | 170/171 |  |  |  |
|  | Eine Pipeline quer durch Alaska | 172/173 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Neumayer III – am Ende der Welt | 174/175 |  |  |
|  | **Themenblock 8: Armut, Reichtum, Migration** |
| 1 | Hunger und Überfluss | 178/179 | **Inhaltliche Schwerpunkte**:* + Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt
	+ Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe
	+ Umgang mit regionalen Krisen
* Topographische Orientierung: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer

**Die Schülerinnen und Schüler können** * kriteriengestützt (u. a. anhand der Millenniumsziele) ausgewählte Länder (Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsland) hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes einordnen und vergleichen,
* ihre eigene Lebenswirklichkeit mit der anderer Völker bzw. Jugendlicher (u. a. aus Entwicklungsländern) vergleichen und bewerten,
* die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen.
 | EntwicklungsländerHungerUnterernährungSchwellenländerIndustrieländerMangelernährungÜberernährungFehlernährung |  |
| 1 | Arme Länder – reiche Länder | 180/181 | Human Development Index (HDI) |  |
| 1 | Internationaler Handel – nicht immer fair | 182/183 | **Die Schülerinnen und Schüler können** * das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache des globalen Reich-Arm-Gefälles beschreiben,
* wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben und Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme (u. a. Kaufentscheidungen) auf Produktionsverhältnisse in Entwicklungsländern benennen,
* Entwicklungsrückstände eines ausgewählten Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben,
* Chancen sowie Risiken eines globalen Marktes hinsichtlich der Behebung von Disparitäten zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen.
 | KolonienExportImportHandelsbilanzTerms of Trade |  |
|  | Armut hat viele Ursachen | 184/185 | Armut |  |
| 1 | TERRA ORIENTIERUNG Weltweite Wanderung | 186/187 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Umgang mit regionalen Krisen

**Die Schülerinnen und Schüler können*** die Folgen klimatischer Veränderungen (Desertifikation, Überflutung) als Ursachen von Migrationsbewegungen erläutern,
* anhand einer akuten regionalen Krise in einer Zone der Instabilität die Verantwortung Deutschlands beschreiben und zielgerichtete Lösungsstrategien entwickeln.
 | Migrant |  |
| 1 | Ursachen und Auswirkungen der Migration | 188/189 | FluchtBinnenflüchtling |  |
| 1 | Integration als Chance | 190/191 | Integration |  |
|  | TERRA Training | 192/193 |  |  |  |
|  | Immer der Arbeit nach | 194/195 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Projekt: Hilfe zur Selbsthilfe | 196/197 | **Die Schülerinnen und Schüler können** * ihre Bereitschaft zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Entwicklungshilfe beurteilen
 |  |  |
| **8** |
| Wenn Sie die Anzahl der Stunden in einzelnen Zeilen ändern, markieren Sie anschließend die Summe im untersten Feld und drücken Sie „F9“, um den Wert zu aktualisieren! |
|  |

**Sämtliche Kompetenzen der Klasse 7/8 des Kernlehrplans Realschule, Gesamtschule oder Hauptschule sind mit TERRA Band 2 zu erreichen.**